

JAHRESRÜCKBLICK

HEIMATBRIEF



2019



DER GEMEINDERAT & DIE ORTSCHAFTSRÄTE



INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS	Seite 2
DAS JAHR 2019	Seite 3
JANUAR	Seite 3
FEBRUAR	Seite 4
MÄRZ	Seite 4
APRIL	Seite 6
MAI	Seite 7
JUNI	Seite 8
JULI	Seite 9
AUGUST	Seite 10
SEPTEMBER	Seite 11
OKTOBER	Seite 12
NOVEMBER	Seite 13
DEZEMBER	Seite 14
FINANZEN	Seite 16
BAUSTELLEN	Seite 18
FEUERWEHR	Seite 19
RÜCKBLICK BÜCHEREI	Seite 21
KINDERGÄRTEN 2019	Seite 22
SCHULEN 2019	Seite 24
STERBETAFEL	Seite 26
IMPRESSUM	Seite 28



GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Im Kleinen wie im Großen

LIEBE TROCHTELFINGERINNEN, LIEBE TROCHTELFINGER,

ob Sie neu hinzugezogen sind oder bereits seit mehreren Jahren in Trochtelfingen ansässig sind, begrüße ich Sie recht herzlich zum neuen Jahr. Ich wünsche Ihnen Gesundheit, Glück und Erfolg, lebendige und herzliche Begegnungen mit Menschen in Ihrem Umfeld sowie Frieden im Kleinen und im Großen.

Diese weitere Auflage des Heimatbriefes macht mich persönlich sehr stolz, denn darin verdeutlichen Sie mit Ihrem Engagement, dass Sie sich für die Stadt und Ihre Mitmenschen einbringen. Gleichzeitig nehme ich die Gelegenheit wahr, all denen zu danken, die sich ehrenamtlich mit unermüdlichem Einsatz zum Wohle der Stadt von Anfang bis Ende des Jahres immer wieder eingebracht haben.

Mit guter Zusammenarbeit wurde im vergangenen Jahr einiges geleistet. Dies können Sie auf den folgenden Seiten sehen. Dazu gehörten zum Beispiel der Neubau unserer Grundschule, die Sanierung der Ortsdurchfahrt B313 durch Mägerkingen und die Kommunalwahl im Mai.

Außerdem bekamen wir im letzten Jahr ein neues Bürgerbüro, auf das wir hohen Wert gelegt haben, da es unter anderem einen barrierefreien Eingang besitzt.

Letzt endlich wollen wir erreichen, dass Trochtelfingen für alle aktuellen und neuen Bürger eine Umgebung bleibt, in der wir unsere Zukunft sehen und unser Engagement weiterhin dazu beiträgt.

Mit den besten Wünschen für ein gutes Jahr 2020
Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Christoph Niesler

Christoph Niesler
Bürgermeister



DAS JAHR 2019 IN TROCHTELFINGEN



**IN TROCHTELFINGEN
IST DIE SAU LOS!**

JANUAR

VIELSEITIGES JAHRESKONZERT DES MUSIKVEREINS MÄGERKINGEN

Die Aktivkapelle des Musikvereins Mägerkingen lieferte Ende Januar 2019 ein besonders vielseitiges Jahreskonzert in der Festhalle ab. In der voll besetzten Festhalle erhielten die über 50 Mägerkingener Musikerinnen und Musiker überwältigenden Applaus.

Dem Auftritt der Aktivkapelle ging wie in den Vorjahren das bunte Programm der knapp 20-köpfigen Jugendgruppe und der etwa 30 Jugendlichen der Jugendkapelle voran. Im Anschluss an das Konzert blieb noch genug Zeit, um den Abend gemütlich bei guten Gesprächen ausklingen zu lassen.

Zwischen den musikalischen Programmpunkten wurde die Gelegenheit genutzt, verdiente aktive Musikerinnen und Musiker zu ehren. Überaus seltene Ehrungen wurden der Trompeterin Corinna Heinzelmänn und der Dirigentin Claudia Krohmer-Rebmann zuteil: Corinna Heinzelmänn wurde auf Grund ihres jahrzehntelangen, engagierten Einsatzes zum Ehrenmitglied des Musikvereins ernannt. Für 25 Jahre am Taktstock erhielt Claudia Krohmer-Rebmann die



Dirigentenadel in Gold mit Diamant und Ehrenbrief. Tubist Helmut Wöhrl-Rohn wurde für 60 Jahre aktives Musizieren in verschiedenen Vereinen (seit 2010 in Mägerkingen) das Ehrenzeichen in Gold mit Diamant und Ehrenbrief übergeben. Sandra Heider (Flügelhorn), Corinna Heinzelmänn (Trompete) und Susanne Mader (Klarinette) erhielten das Ehrenzeichen in Gold mit Diamant und Ehrenbrief für 40 Jahre aktives Musizieren. Mit dem Ehrenzeichen in Bronze des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg für zehn Jahre aktives Musizieren wurden Anne Geckeler (Horn), Anika Hartmann (Klarinette) und Emanuel Mader (Schlagzeug) geehrt. Luca Buchta (Flügelhorn), Patrick Frank (Tenorhorn),

Alicia Heider (Oboe), Michael Lorch (Altsaxophon), Simon Lorch (Trompete), Rafael Mader (Trompete) und Daniel Scherer (Schlagzeug) erhielten das D2 Leistungsabzeichen in Silber. Das D1 Leistungsabzeichen in Bronze wurde Matthias Mader (Horn) an die Brust gesteckt.



FEBRUAR

STARTSCHUSS FÜR DIE SANIERUNG DER WERDENBERGSCHULE

Der Startschuss für die Sanierung der Trochtelfinger Werdenbergschule fiel im Februar 2019: Mit dem Spatenstich im Beisein von Trochtelfingers Bürgermeister Christoph Niesler konnten die Arbeiten für den knapp zwei Millionen Euro teuren Neubau im Rahmen des neun Millionen Euro teuren Großprojekts Umbau und Erweiterung der Schule beginnen. Und damit der erste von vier Bauabschnitten, der 2019 den zweigeschossigen Neubau mit acht Klassenzimmern und Räumen für die Ganztagesbetreuung mit sich brachte.



Foto: Baier

Beim Spatenstich für den Neubau waren neben Rathauschef Niesler (Sechster von links), Schulleitung, Gemeinderäte, Architekten und Vertreter der Schwörer Haus KG mit dabei. Die Entscheidung für das Trochtelfinger Großprojekt war bereits im März 2018 gefallen: Der Gemeinderat hatte damals den Beschluss gefasst, die Werdenbergschule zu sanieren und im Sinne der Gemeinschaftsschule zu erweitern.

MÄRZ

STÄDTLEMER FASNET MIT VIELEN HIGHLIGHTS

Tolle Stimmung, beste Unterhaltung und atemberaubende Akrobatik: Das erste Highlight der Trochtelfinger Schreierfasnet war 2019 der Marsch- und Showtanzwettbewerb. Garden aus nah und fern tanzten in einem sportlichen Wettbewerb um Platz und Sieg. Und das natürlich nicht „alloi, sondern mit ganz viel toi, toi, toi“.

Die Städtlemer Narren übernahmen wie jedes Jahr auf dem „Platz vor der Residenz des Stadtschultheißen“ das Regime während der tollen Tage und stellten als Symbol ihrer errungenen Macht den Narrenbaum vor die Rathausstür. Das Edelholz der Städtlemer Fasnet wurde „frei Haus“ angeliefert und mit vereinten Kräften aufgestellt!

Am Schmotzigen Donnerstag stand die Folterung und die Machtübernahme auf dem Programm: Bei der Folterung be-



kam Schultes Christoph Niesler gehörig etwas auf die Ohren. Letztlich landete der Schlüssel da, wo er hingehörte: Beim Prinzenpaar!

Der große Bürgerabend ging auch mit Premieren über die Bühne. Der neue Narrenmeister Harry Weibrecht-Betz bestand die Feuertaufe in seinem ersten Amtsjahr mit Bravour. Sein erster Bürgerabend als verantwortlicher Ausschussvorsitzender war für Narrenrat Alexander Baisch ein voller

Erfolg. Die Mitglieder der Bärengruppe gaben beim großen Bürgerabend den Takt vor. Die Haidkatzen brachten beim Stammtisch die Themen schonungslos auf den Punkt.



Der Rückblick in Bildern der Städtlemer Fasnet auf 2018 und 2019



Bei diesen Nachrichten blieb kein Auge trocken: Städtle-News, live und in Farbe, präsentierte die Hexengruppe. Die Prinzengarde zeigte sich akrobatisch und einfach „trollig“ und die Hansele waren intergalaktisch gut. Für tiefgehende Dialoge sorgten Uwe und Floda auf der Bühne. Landrat Thomas Reumann war Ehrengast.

Die Prinzengarde präsentierte das Prinzenpaar des Narrenvereins „Schrei Au“ Trochtelfingen 2019. Der Regent der Städtlemer Fasnet war 2019 Christian II, Fürst zu Baldenstein, Hermes vom Loh, und ihre Lieblichkeit, Sabrina I, Gräfin zu Werdenberg und Montroy, Corredora von der Marktstraße (Christian und Sabrina Bruder).

NARRENZUNFT STEINHILBEN FEIERTE 2019 DOPPELJUBILÄUM

Auf eine tolle Fasnet zum Jubiläum 30 Jahre Schalmeienkapelle und 30 Jahre Kinderbürgerball blickten die Steinhilber Narren 2019.

Ein gelungener Start war der Weiberball im ausverkauften „Lamm“, den die Narrenzunft zum vierten Mal ausrichtete. Am „Schmotzigen Donnerstag“ starteten dann die „tollen Tage“ der schönen Hausfasnet. Begonnen wurde mit der Schülerbefreiung, der Rathausstürmung, dem Schmücken des Fasnetshäusles und den Umzügen mit der Schule und dem Kindergarten. Auch konnten die Narren in der Kirche einer wunderschönen und bunten Narrenmesse beiwohnen. Anschließend zogen alle von der Hülä zum Dorfplatz, um den Narrenbaum mit Hilfe der Feuerwehr zu stellen. Die witzigen Einlagen im Fasnetshäusle rundeten das Geschehen ab. Beim Musikantenball mit den Augstbergseunioren klang der Tag im „Lamm“ fröhlich aus. Am Freitag und Samstag



Am Rosenmontag fand im Städtle die Kinderspeisung und die Narrenbaumversteigerung statt. Der im weiten Umkreis bekannte Rosenmontagsumzug im Städtle begeisterte wieder unzählige Gäste. Jedes Jahr ziehen aufwändig gebaute Themenwagen durch die Marktstraße.



genossen die Narren und Gäste ein kurzweiliges Programm beim Bürgerball, wo über manche losen Sprüche der Akteure geschmunzelt werden durfte.

Ein großer Erfolg war der 14. Showtanzwettbewerb am Sonntag, der wieder einmal viele Jugendliche aus der ganzen Umgebung begeisterte. Am Rosenmon-

tag starteten die Jungnarren um 6 Uhr zum Fasnetswecken. Um 10 Uhr fand die traditionelle Narrenspeisung und Narrenbaumversteigerung statt. Viele Narren versammelten sich zu „heißen Roten“ aus dem Kessel und Glühwein am Rathaus. In der prall gefüllten Halle ging Montagnachmittag der 30. Kinderbürgerball über die Bühne. Den Zuschauern bot sich ein tolles Programm, das der Narrensomen vorführte. Den Montagabend schloss man mit der Rosenmontagsparty bei Stimmung, Spiel und Musik ab. Abgerundet wurde die Jubiläumsfasnet mit dem Fasnetsdienstag. Der Tag begann mit dem Zunftmeisterempfang im Pfarrheim, bei dem es für die 54 Gruppen in Steinhilben ein herzliches Willkommen zum Umzug gab.

Um 13.31 Uhr zog sich ein grandioser und bunter Wurm durch die Steinhilber Straßen in Richtung „Lamm“, Feuerwehr, Augstberghalle und dem Hutzlazelt. Dort gab es im Anschluss Gelegenheit, bis in die Abendstunden gemeinsam zu feiern. Das Narrenbaumfällen mit Fasnetsverbrennung, Trauerpredigt und die Geldsäckelwäsche waren nochmals weitere Höhepunkte der tollen Jubiläumsfasnet 2019.



*Siale Schlang, siale Schlang,
hau mer gfang mit dr Zang!
So a graußer wiaschter Drach,
ghart au ra vom Kirchdach!*

SCHLANGAFANGER AUS WILSINGEN MACHEN IHREM NAMEN ALLE EHRE

Die Schlangenfänger aus Wilsingen machen sich jedes Jahr zur Fasnetszeit auf, um ihrem Namen alle Ehre zu erweisen.

Laut der Legende ringelte sich auf dem Kirchturm eine schreckliche Schlange. Nur der Dorfschmied hatte den Mut, den Kirchturm zu erklimmen und sich der Gefahr zu stellen. Dort stellte er mit Erstaunen fest, dass es kein Monster war, das sich dort im Sonnenschein spiegelte, sondern viele bunte Schmetterlinge.

MARKUNGSPUTZETE 2019 WAR EINE GELUNGENE AKTION

Den Frühjahrsputz der Gemarkung übernahmen auch 2019 wieder zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Der Dank von Bürgermeister Christoph Niesler galt allen Vereinen sowie den Helferinnen und Helfern, die bei der Markungsputzete im März mit im Einsatz waren. Gemeinsam befreiten sie die Gemarkung von wildem Müll, der selbstverständlich ordentlich entsorgt wurde. Bürgermeister Niesler resümierte nach der Aktion: „Es gibt immer uneinsich-



SO ZIEREN HEUTE NEBEN DER SCHLANGE AUCH SCHMETTERLINGE DAS FASNETSHÄS DER SCHLANGAFANGER.

Bereits am Samstagabend vor dem Schmotzigen Donnerstag wird der alljährliche Ball der Wilsinger Narren vom Vorstand Ruben Hölz eröffnet. Der Schlangenfängerball hat sich etabliert und sowohl die kleinen als auch großen Freunde der Wilsinger Fasnet fiebern diesem Abend entgegen, der sogleich den Auftakt der Wilsinger Ortsfasnet darstellt.

Auch die Lombakapell ist immer mit von der Partie und begeistert das Publikum. Ein weiteres Highlight der Wilsinger Fasnet stellt der Kinderball am Schmotzigen Donnerstag dar. Hier zeigen die Kleinsten,

tige Personen, die ihren Abfall einfach in die Landschaft werfen. Oftmals könnte dieser einfach über den gelben Sack oder den Restmüll entsorgt werden.“ Insgesamt sei dieses Jahr überwiegend Kleinmüll zusammengetragen worden, der Sperrmüll in der freien Landschaft

dass sie schon Großes können und begeistern die Gäste mit ihren Darbietungen.

Dass die Kinder- und Jugendarbeit den Schlangenfängern sehr am Herzen liegt, das wird spätestens am Rosenmontag mit der Kinder- und Narrenspeisung klar. Hier gibt es Rote Wurst und Punsch für alle Kinder und Freunde der Fasnet.

Auch unterm Jahr ist der Verein im Ort aktiv und gestaltet kleine Feste und Veranstaltungen sowie alle zwei Jahre das große und bekannte Bulldog- und Oldtimertreffen. Auf die Schlangenfänger drei kräftige: Schlanga - Fänger !!!

leicht zurückgegangen. „Erfreulich ist, dass die gesammelte Müllmenge im Vergleich zu den Vorjahren ebenfalls zurückgegangen ist.“ Der Dank galt auch den Helferinnen und Helfern, die für das wohlverdiente Abschlussvesper nach der Markungsputzete gesorgt haben.

APRIL



Blick in die Trochtelfinger Marktstraße – in der Abenddämmerung sorgt die Kulisse der Fachwerkhäuser für noch mehr stimmungsvolles Flair.

MAI

SIEBEN NEUE RELAXBÄNKE

Die drei örtlichen Albvereinsgruppen Mägerkingen-Hausen-Marienberg haben in Kooperation mit der Firma Alb-Gold und der Stadtverwaltung das Rundwanderwege-Konzept „Kuppenalb erwandern“ entwickelt. Ein wichtiger Teil des Wegekonzepts wurde in 2019 fertiggestellt.

Insgesamt sieben Relax-Bänke sind an besonders schönen Aussicht-Stellen entlang der Wegstrecken aufgebaut worden und stehen seitdem allen Wanderern und den Bürgern Trochtelfingens und seiner Teilorte zur Verfügung. Auf der Städtles-Runde finden die Wanderer



die neuen Bänke an der Burg und in der Nähe der „Lange Halde“. Wanderer der Augstberg-Runde können zwei Bänke am Wegesrand neben dem Parkplatz und direkt am Turm nutzen. In Mägerkingen

stehen Bänke auf der „Wacht“ und am nördlichen Ende des Lauchertsee. Entlang der Hausener Runde hat eine Bank am Anstieg neben dem Grasweg vom Salzlager Richtung Eichhalde ihren Platz bekommen. Konstruiert wurden die Bänke mit freundlicher Unterstützung der Firma Kastell Massivhaus aus Veringenstadt. Ohne das bürgerschaftliche Engagement der Helfer wären die Bänke sicher nicht zu finanzieren gewesen. Die Stadt Trochtelfingen und die beteiligten Albvereins-Ortsgruppen bedanken sich bei allen fleißigen Helfern. Ein besonderer Dank gilt Siegfried Lorch, Helmut Heinzelmann, Ralf Locher, Frank Holderle, Sebastian Fink und Rudi Baumeister.

BESUCH IN DER UNGARISCHEN PARTNERGEMEINDE MÁRIAHALOM

Einen Besuch in der ungarischen Partnergemeinde Máriahalom planten die Ortschaftsverwaltung Steinhilben und der Freundeskreis Máriahalom über das verlängerte Christi-Himmelfahrt-Wochenende 2019.

Früh am Donnerstagmorgen traten die 24 Ausflügler mit dem Bus die Reise an. Spätnachmittags bereiteten die Máriahalomer Bürger einen herzlichen Empfang im Kulturhaus bei Sekt, Wein und einem guten Essen. Am Freitag besuchte die Reisegruppe mit einigen Teilnehmern aus Máriahalom das Freilicht/Bauernhofmuseum „Skanzen“ in Szentendre. Das sehenswerte Völkerkundemuseum stellt auf einem 60 ha großen Gelände das Leben seit dem 18. Jahrhundert aus allen acht Regionen Ungarns dar. In einigen Gebäuden zeigen Personen in ihren Trachten und Gewändern ihre Tätigkeiten und lassen so die alten historischen Lebenswelten lebendig werden. Zu bestaunen sind eine ungarische Hochzeit mit Musik, frühere Berufsarten, Landwirtschaft mit verschiedenen Tierarten, Post, Feuerwehr, Wind- und Wassermühle, eine 2,2 Kilometer lange Normalspur-Museumsbahn und ein Wirtshaus. Eine Freilichtbühne als Amphitheater für 800 Personen, vier Gotteshäuser, darunter eine griechisch-katholische Holzkirche, mehrere Bildstöcke und ein Kalvarienberg wurden originalgetreu aufgebaut.

Eine besondere Überraschung ist den Gastgebern gelungen. Die Reisegruppe wurde in das Renaissance Gasthaus in Visegrad direkt an der Donau eingeladen. Bei einem echten „königlichen Rittermahl“ und entsprechender Einkleidung klang ein unvergesslicher Tag aus. Der Samstag stand ganz im Zeichen der Partnerschaft. Das Programm begann mit einer Andacht in der Kirche, bevor es zum Frühschoppen in den Museumskeller und zur Besichtigung der gemeindeeigenen Einrichtungen, zum neu angelegten Spielplatz und See sowie zum Friedhof ging. Beim Nationalitätennachmittag traten die Schul- und Kindergartenkinder, eine Tanzgruppe und der Máriahalom Chor sowie weitere befreundete Chöre auf, die anschließend noch zum gemeinsamen Singen einluden. Der Tag ging bei Musik und Tanz der Kapelle aus Csolnok zu Ende. Am vierten Tag hieß es wieder Abschied nehmen von den ungarischen Freunden, es war ein Besuch mit alten und neuen Begegnungen und vielen bleibenden Erinnerungen.



NEUES GESICHT IM VORZIMMER DES BÜRGERMEISTERS

Ein neues Gesicht im Vorzimmer von Bürgermeister Christoph Niesler: Im Mai übernahm Johanna Kurz das Sekretariat des Rathauschefs.



DIE KOMMUNALWAHLEN IM MAI



Oben (von links): Jochen Wittner, Ellen Schoser, Jürgen Klingenstein, Walter Rist, Peter Lipp, Herbert Stelz, Bernd Hummel und Konstantin Steiner

Mitte: Christoph Niesler, Heike Koziel, Ernst Zaia, Marita Sauter-Storz, Peter Hack, Evi Rahls, Bernd Schäfer, Peter Häbe, Martin Tschöpe, Dr. Karin Goerlich, Doris Wittner, Sebastian Ziegler und Alwin Ott

BÜRGERMEISTER UND GEMEINDERAT

ORTSCHAFTSRAT HAUSEN



Von links: Steffen Wahl, Erwin Müh, Volker Lorch, DV Bernd Schäfer, Martin Tschöpe, Birgit Ulmer und Armin Wahl

ORTSCHAFTSRAT WILSINGEN



Von links: Florian Werner, Andreas Schmid, Andreas Ott, Frank Schmid, Gerd Unmuth, Simon Arnold und Ortsvorsteher Sebastian Ziegler

ORTSCHAFTSRAT MÄGERKINGEN



Obere Reihe von links: Jeremias Lorch, Rainer Rukwid, Birgit Schröder
Untere Reihe von links: Christian Zaia, Jochen Fink, DV Ernst Zaia, Michael Gühring und Helmut Stiefel

ORTSCHAFTSRAT STEINHILBEN



Untere Reihe von links: Alwin Ott, Gabriele Mattes, Florian Roggenstein und Marcus Friedrich
Obere Reihe von links: Thomas Hanner, Marc Hazotte und Helmut Betz

JUNI

KIRCHEN-HOCKETE VOR DEM GEMEINDEHAUS GEFEIERT

Zur Kirchen-Hockete Ende Juni versammelten sich auf der Wiese vor dem evangelischen Gemeindehaus Trochtelfingen viele Gäste. Mit einem Ökumenischen Gottesdienst mit Gemeindereferentin Sabine Teufel-Rick und Pfarrer Ekkehard Roßbach begann der Vormittag.

Die Augstbergmusikanten Steinhilben spielten im Rahmen des Gottesdienstes und im Anschluss zum Frühschoppen auf. Nachmittags unterhielten die Jugendkapellen aus Mägerkingen und Steinhilben-Wilsingen. Für ein reichhaltiges Mittagessen und ein leckeres Kuchenbuffet war gesorgt. Mit einem abwechslungsreichen Kinderprogramm kamen auch die kleinen Gäste voll auf ihre Kosten.



JULI

NEUER GEMEINDERAT KONSTITUIERTE SICH

Die konstituierende Sitzung des Trochtelfinger Gemeinderats fand am 16. Juli im Rathaus statt. Auf der Tagesordnung standen neben der Verabschiedung der ausscheidenden auch die Verpflichtung der neuen Gemeinderäte und die Wahl der ehrenamtlichen stellvertretenden Bürgermeister. Auch der beratende Ausschuss wurde besetzt, die Vertreterinnen und Vertreter in den Verbandsversammlungen (Zweckverbände) gewählt und die Mitglieder für die verschiedenen Arbeitskreise bestellt. Die bisherigen Gemeinderats-Mitglieder wurden auch im Rahmen der Sitzung geehrt.

Bei der Kommunalwahl am 26. Mai waren wegen des Verzichts auf eine weitere Kandidatur Bianca Schech (10 Jahre

Mitglied im Gemeinderat), Herbert Hölz (10 Jahre Mitglied im Gemeinderat und 10 Jahre als Ortschaftsrat) und Helmut Mader (30 Jahre Mitglied im Gemeinderat) ausgeschieden. Für ihre langjährige Tätigkeit erhielten sie die Ehrung durch den Gemeindegast und ein Präsent der Stadt Trochtelfingen.

Bürgermeister Christoph Niesler bedankte sich bei den ausscheidenden Gemeinderäten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Ihm sei wohl bewusst, sagte der Rathauschef, dass man den Einsatz, vor allem in der Freizeit, für die Stadt nicht mit Geld aufwiegen könne.

Nach der Verabschiedung im Gremium wurden die am 26. Mai gewählten Gemeinderats-Mitglieder auf ihr Amt verpflichtet. Gemeinsam sprachen die Neu- und die Wiedergewählten Christoph Niesler

die Verpflichtungsformel nach: „Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Aus der Mitte des Gemeinderats waren durch die Kommunalwahlen auch die Positionen der Stellvertreter neu zu besetzen. Bürgermeister Niesler bat um Vorschläge, Stadtrat Walter Rist als Listenführer und Dienstältester Gemeinderat schlug Herbert Stelz vor, der bei einer Enthaltung zum Ersten Stellvertretenden Bürgermeister gewählt wurde. Zweite Stellvertretende Bürgermeisterin wurde Dr. Karin Goerlich, bei einer Enthaltung wurde Armin Zeiler zum Dritten Stellvertretenden Bürgermeister gewählt.

ERFOLGREICHER JULI FÜR DEN MUSIKVEREIN MÄGERKINGEN

Zu den wichtigsten Ereignissen im Vereinsjahr des MV Mägerkingen zählte die Teilnahme am Wertungsspiel beim Kreismusikfest in Kirchbierlingen Mitte Juli.

Mit einem gewaltigen Kraftakt richtete der Musikverein Kirchbierlingen ein Kreismusikfest der Extraklasse für den Alb-Donau-Kreis aus. Die großen Bemühungen wurden mit perfektem Festwetter und einer hervorragenden Festatmosphäre belohnt. Die Aktivkapelle des Musikvereins Mägerkingen war mittendrin und eine von 20 Musikkapellen, die beim Wertungsspiel teilnahm und eine von 110 Gruppen, die beim Festzug durch die mit Menschen gesäumten Straßen des Orts mitmarschierte.

Beim Wertungsspiel in der Oberstufe erreichten die Mägerkinger mit den Stücken „The Return!“ und „Oregon“ mit 87,5 von 100 möglichen Punkten die Note „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“. Groß war die Freude über die konstant sehr gute Leistung in der Oberstufe. Wieder zurück in Mägerkingen, zog man in guter Tradition mit Marschmusik von der Volksbank zum Rathaus.



AUFTRITT BEI DER ALBVEREINSHOCKETE UND BEIM GOTTESDIENST IM GRÜNEN

Die Aktivkapelle war auch bei der Albvereins-Hockete am 21. Juli auf dem Dorfplatz in Mägerkingen dabei und unterhielt die Festgäste. Genau eine Woche später umrahmte das Bläserensemble den Gottesdienst im Grünen auf der Haid. Mit diesem Auftritt verabschiedete sich der Musikverein Mägerkingen in die Sommerpause.



Der Ausflug nach Hamburg am 20.06.2019





Bilder: Michl Koch

„GRILL AND CHILL“ BEIM GOTTESDIENST IM GRÜNEN

Ein bewegendes und viel beachtetes Ereignis war der Gottesdienst im Grünen auf dem Lechler-Hof. „Grill and Chill“ – oder was hat der Glaube mit Grill-

len zu tun – dieser Frage ging Pfarrer Ekkehard Roßbach bei der schon traditionellen Veranstaltung nach.

Seit über 30 Jahren öffnet die Familie Lechler ihren Hof auf dem „Schopflocher Burren“ für den außergewöhnlichen Got-

tesdienst. Unter einem großen Zeltdach verfolgten die Besucher das Event, das auch sieben Taufen besonders machten. Das Bläserensemble des MV Mägerkingen trug wieder seinen musikalischen Teil zur Veranstaltung bei und das Kirchenfernsehen war vor Ort.

AUGUST



SEPTEMBER

NEUE MITARBEITERINNEN IM RATHAUS BEGRÜSST

Die Stadtverwaltung Trochtelfingen durfte sich am 2. September 2019 über eine neue Mitarbeiterin sowie zwei neue Auszubildende freuen. Ina Gramenske wurde begrüßt, die neue Sachbereichsleitung im Bereich Kindergarten und Schulen. Ina Gramenske ist Bindeglied zwischen Verwaltung, Kindergärten und Eltern.

Gleich zwei Nachwuchskräfte unterstützen seitdem auch das Team. Jana Jäger (links) und Leonie Faigle (rechts) haben am 2. September ihre Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte begonnen.



SEPTEMBER

WASSERSPIELPLATZ AM MÄGERKINGERSEE OFFIZIELL ERÖFFNET

Mit der Fertigstellung des Kreativen Wasserspielplatzes am Mägerkingersee gab es im September Grund zur Freude für Groß und Klein. Bei der offiziellen Eröffnung hatten die Kinder ihren Spaß und nutzten die Gelegenheit, den Wasserspielplatz für sich zu entdecken.

Aus dem Erlös der Kinderkleiderbörse konnte das Trochtelfinger Börse-rund-ums-Kind-Team den Wasserspielplatz am Mägerkinger See finanzieren. Bürgermeister Christoph Niesler bedankte sich insbesondere beim gesamten Team. Mit dem verwirklichten Projekt wurde erreicht, dass auch größere Kinder zu ihrem Spaß kommen. Herr Thomas vom Büro Künstler erläuterte, dass die drei wesentlichen Ziele umgesetzt wurden: Der neue Kiosk, die naturnahe Umgestaltung des Lauchertsees und die Auswirkung des Umfelds als Naherholungsgebiet für die Bürger in und um Trochtelfingen. Zur Ergänzung des Projekts Wasserspielplatz wurden noch zwei Bäume, die Schatten spenden, gepflanzt. Der Dank galt Frau Schatz und Herrn Dietrich, die einen Baum spendeten, den zweiten stiftete das Kinderkleiderbörseteam. Großer Dank war dem Bauhof sicher, der viel zur Umsetzung des Projekts beigetragen hat. Die Eröffnung ließen die Gäste bei Häppchen und Getränken ausklingen.



WECHSEL DER FLÜCHTLINGS- UND INTEGRATIONSBEAUFTRAGTEN

Die Flüchtlings- und Integrationsbeauftragte, Otilie Bitschnau, verließ 2019 die Stadtverwaltung Trochtelfingen. Nach nahezu dreijähriger Tätigkeit im Bereich der Flüchtlingsarbeit war ihr Weggang ein starker Verlust für die Verwaltung, die Bürger und auch für die Ehrenamtlichen. Otilie Bitschnau unterstützte Hilfebedürftige, stand Ehrenamtlichen mit Rat und Tat zur Seite und ihren Kollegen im Rathaus die Arbeit zu erleichtern und für sie effizienter zu gestalten. Otilie Bitschnaus Aufgabe hat Sabine Veese-Schmid (rechts im Bild), die ihren Dienst im September antrat, übernommen.



BEIM SOMMERFERIENPROGRAMM WAREN DIE AFFEN LOS

„Die Affen sind los“ hieß es beim Sommerferienprogramm der Stadt Trochtelfingen am 4. September. Bei Top-Wetterbedingungen und mit vier Begleitpersonen nahmen 27 Kinder am Tagesausflug nach Salem auf den Affenberg teil, die Fahrt übernahm das Busunternehmen Kurzenberger. Alle waren total gespannt auf die Affen und freuten sich riesig, endlich nach 1,5 Stunden Fahrt in Salem angekommen zu sein. Vor Ort stärkten sich die Ausflügler erst einmal.



Affenberg. In vier Grüppchen aufgeteilt, bekamen alle Popcorn und das Abenteuer ging los. Es galt, vorsichtig zu den Affen zu laufen, um sie füttern zu können. Bei einer Fütterung durch geschultes Personal war vieles über die

Berberaffen von Salem zu erfahren. Die Tiere stehen auf der Roten Liste und sind stark gefährdet. Die Haltung am Affenberg erlaubt den Tieren, naturnah zu leben, dadurch unterscheiden sich Berberaffen in freier Wildbahn kaum von denen in Salem. Es war auch zu erfahren, dass regelmäßig Tiere aus Salem in die freie Wildbahn in Marokko und Algerien entlassen werden, um so dem Aussterben der Tiere entgegen zu wirken.

Nach zweistündigem Aufenthalt machte sich die Gruppe langsam wieder auf den Weg in Richtung Kiosk. Nach einer zweiten Stärkung ging eine Gruppe auf den Spielplatz, die andere auf Rotwildentdeckungstour. Am späten Nachmittag zurück, hatten die Kinder zu Hause von ihren tollen Erlebnissen viel zu erzählen.



200 JAHRE BLASMUSIK IM STÄDTLE GEFEIERT

Ein besonderes Ereignis im Städtle fand Anfang Oktober 2019 statt. Die Stadtkapelle Trochtelfingen feierte am Wochenende 5. und 6. Oktober ihr 200-jähriges Jubiläum. Der Festhöhepunkt war am Samstagabend auf dem Rathausplatz. Vor dem Großen Zapfenstreich hatte sich Guido Wolf, Minister der Justiz und für Europa des Landes Baden-Württemberg, ins Goldene Buch der Stadt Trochtelfingen eingetragen.



Weitere Ehrengäste an diesem Abend waren unter anderem Landrat Thomas Reumann, die Abgeordneten Röhm und Kober sowie Helmut Vöhringer vom Blasmusikverband Neckar-Alb. Der Große Zapfenstreich wurde mit einer Rede des Vertreters der Bürgerwehr, Engtingens Bürgermeister Mario Storz, eingeleitet. Es waren zahlreiche befreundete Musikkapellen und Bürgerwehren anwesend. Ein einstündiges, musikalisches Erlebnis, dass in Erinnerung bleiben wird.

GERLINDE BETZ IN DEN RUHESTAND VERABSCHIEDET

Gerlinde Betz, langjährige Mitarbeiterin bei der Stadt, wurde in der Aula der Werdenbergschule in den Ruhestand verabschiedet. Über 18 Jahre war sie für das Schulsekretariat in der Werdenbergschule zuständig. Egal ob Lehrer, Eltern oder Schüler, Gerlinde

Betz hatte stets für alle ein offenes Ohr und man konnte sich auf sie verlassen. Ihre Verabschiedung fand im angemessenen feierlichen Rahmen statt. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschte die Stadt Gerlinde Betz alles Gute und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.



BARRIEREFREIES BÜRGERBÜRO UND TOURISTINFO IN TROCHTELFINGEN

Die Stadt Trochtelfingen bietet ihren Bürgern und Tourismuskästen seit Oktober 2019 einen barrierefreien Zugang zum Bürgerbüro und zur Touristinformation. Über Jahre hinweg waren die Dienstleistungen nur über mehrere Treppen zu erreichen. Seit Oktober 2019 sind die wesentlichen Schwerpunkte ebenerdig, direkt in der Marktstraße, Höhe Café und Konditorei Hanner, erreichbar. Und damit die Gelegenheit, sich selbst einen Eindruck von den freundlichen, hellen Räumen zu verschaffen.

Ulrike Herrmann, Sarina Walz und Evi Hauser empfangen die Bürgerinnen und Bürger sowie die Gäste aus nah und fern seitdem in den neu eingerichteten Räumlichkeiten.



Von links: Bürgermeister Christoph Niesler mit dem Bürgerbüro-Team Sarina Walz, Evi Hauser und Ulrike Herrmann.



MARTINIMARKT FAND TRADITIONELL AM ERSTEN NOVEMBERMONTAG STATT

Trochtelfingens größter Krämermarkt, der Martinimarkt, öffnete wieder traditionell am ersten Novembermontag seine Türen. Mit über 80 Ständen startete die Veranstaltung schon früh morgens. Das Wetter spielte zwar nur zeitweise

mit, doch trotz Regens lockte der Martinimarkt die Besucher auch in diesem Jahr wieder an.

Für Rudi Keller war es 2019 der letzte Martinimarkt, nach 30 Jahren als Marktmeister ging er in den wohlverdienten Ruhestand. Seinen Nachfolger Volker Schick lernte Rudi Keller noch im vergangenen Jahr ein.



Volker Schick (links) und Rudi Keller



BAUARBEITEN AN DEN BAHNHÖFEN IN TROCHTELFINGEN UND ENGSTINGEN

Anfang November 2019 tat sich was an den Bahnhöfen in Trochtelfingen und Engstingen, mit den Bauarbeiten dort wurde die Reaktivierung der Bahnstrecke zwischen Engstingen und Gammertingen für Personenzüge ab Mitte Dezember möglich gemacht.

Die Bahnhöfe in Trochtelfingen und Engstingen wurden in diesem Zusammenhang ertüchtigt und barrierefrei gemacht – Arbeiten am Gleisbett fanden ebenso statt. In Trochtelfingen war auch der Bagger eines Göppinger Schienenbauspezialisten eingesetzt. Und die Gleise im und um den Bahnhof wurden auf Verschleiß hin untersucht.

Bis zur Wiederaufnahme des Personenverkehrs war die Bahnstrecke zwischen Engstingen und Gammertingen überwiegend nur noch für Güterverkehr und Nostalgiefahrten genutzt worden.



DEZEMBER



STADT TROCHTELFINGEN VERABSCHIEDETE MITARBEITER

Im Dezember verabschiedete die Stadt Trochtelfingen fünf Mitarbeiter. Für die einen ging es beruflich weiter und andere traten den wohlverdienten Ruhestand an. Für die Zukunft wünschte die Stadt ihnen alles Gute und an alle ging auch der Dank für die gute Zusammenarbeit.

Gemeinsam im Bild bei der Mitarbeiterverabschiedung: (links unten) Wilfried Gröbner, Schulbetreuung; Dagmar Bechtloff, Badeaufsicht (rechts daneben), Sarina Walz, Personalrat Stadt Trochtelfingen (links oben) und rechts daneben: Marktmeister Rudi Keller; Monika Mayer, Kindergartenleitung St. Martin Trochtelfingen; Evi Hauser, Verwaltung, Baurecht, Ordnungsamt, Bürgerbüro sowie Bürgermeister Christoph Niesler.

MÄGERKINGER FEUERWEHR SPENDETE FAHRZEUG AN FREIWILLIGE IN GRIECHENLAND

Ein Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF), das bei der Feuerwehr-Abteilung Mägerkingen im Dienst gewesen ist, ging im Dezember als Spende an Feuerwehr-Freiwillige in Griechenland.

Die Feuerwehrleute aus dem Gemeindebezirk Schimatari bei Athen freuten sich auf das Fahrzeug, das per Spedition nach Griechenland geliefert wurde. Hinter der Aktion standen die Feuerwehren aus Mägerkingen und Trochtelfingen, die Stadt Trochtelfingen und die Deutsch-Griechische Versammlung – ein Zusammenschluss von Kommunalpolitikern in beiden Ländern. Die Fahrzeug-Spende diente zur Unterstützung



zung eines freiwilligen Löschtrupps, der der Berufsfeuerwehr vor Ort hilft. Los ging der Transport beim Trochtelfinger Feuerwehrhaus. Mit dem ausgedienten

Fahrzeug erhielten die griechischen Feuerwehrleute auch 30 komplette Sätze Einsatzkleidung samt Helm und Handschuhen.



44. TROCHTELFINGER CHRISTKINDLESMARKT SORGT FÜR WEIHNACHTLICHES FLAIR



Der 44. Trochtelfinger Christkindlesmarkt stimmte die Besucherinnen und Besucher auf die Adventszeit 2019 ein. Die traditionelle Veranstaltung fand wieder am zweiten Adventswochenende statt. An rund 40 Marktständen wurden wieder vielseitige und ansprechende Waren angeboten, die zu unterschiedlichsten Kauf- und Geschenkideen anregen.

Beim Bummel über den Trochtelfinger Markt gab es wieder Gelegenheit, viele bekannte Gesichter zu treffen, nette Gespräche zu führen und sich bei Punsch oder Glühwein aufzuwärmen. Trochtelfinger Musikvereine umrahmten den Christkindlesmarkt mit adventlichen Klängen.

Der traditionelle Besuch des Heiligen St. Nikolaus und Knecht Ruprecht, die in der Kutsche anfahren, durfte nicht fehlen: Sie überraschten die Kinder mit kleinen Geschenken. Wie schon in den Vorjahren wurden Fleiß und Einfallsreichtum der Marktbestücker belohnt. Der schönste geschmückte Stand erhielt eine Prämie. In der Kaffeestube der Bücherei wartete eine kostenlose Tasse Kaffee auf all diejenige, die ihr persönliches Votum für den Marktstand abgaben, den sie am schönsten fanden.

Für weihnachtliches Flair sorgten die hell erleuchteten Giebel der Marktstraße. Unzählige Trochtelfinger sowie Gäste aus nah und fern genossen den 44. Christkindlesmarkt auf der Marktstraße.





AUS DEM FINANZWESEN

Ab dem Jahr 2019 wendet die Stadt Trochtelfingen für die Haushaltswirtschaft das neue Kassen- und Haushaltsrecht an. Dies bedeutet, dass die Haushaltspläne nach den Grundsätzen der kommunalen Doppik aufgestellt werden. Leider ist somit kein direkter Vergleich mit den Vorjahren möglich.

WAS IST NEU?

Das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) in Baden-Württemberg basiert auf einer Drei-Komponenten-Verbundrechnung. Die Ergebnisrechnung beinhaltet die Vorgänge der Verwaltungstätigkeit und ist mit einer handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar. Die Finanzrechnung enthält sämtliche Ein- und Auszahlungen einer Rechnungsperiode. Sie gibt Auskunft über die Liquiditätslage. Die Finanzrechnung übernimmt mit der Investitions- und Finanzierungsabrechnung Elemente des bisherigen Vermögenshaushalts.

HAUSHALTS AUSGLEICH

Unabhängig vom Buchungsstil ist Hauptkriterium der Haushaltsplanung nach wie vor der ordnungsgemäße Haushaltsausgleich. Der gesamte Ressourcenverbrauch eines Haushaltsjahres muss durch das Ressourcenaufkommen desselben Jahres ausgeglichen werden.

BESTANDTEILE UND AUFBAU DES HAUSHALTSPLANS

Entsprechend den gesetzlichen Regelungen haben sich neben der Änderung der Buchungssystematik auch die Struktur und die Bestandteile des Haushaltsplans verändert. Der Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wird ersetzt durch einen

Ergebnis- und Finanzhaushalt. Die gewohnte Gliederung der Einzelpläne mit den verschiedenen Unterabschnitten und Haushaltsstellen wird ersetzt durch die Teilhaushalte. Innerhalb der Teilhaushalte werden die entsprechenden Produktgruppen und ggf. die Schlüsselpositionen sowie Kontengruppen dargestellt

BESTANDTEILE DES HAUSHALTSPLANS

Gesamthaushalt	Teilhaushalt	Stellenplan	Anlagen
HH-Querschnitt	7 Teilhaushalte	die einzelnen Stellen werden auf die Teil-Haushalte verteilt	Vorbericht, Finanzplan Übersichten (u.a. Schulden, VE, Rücklagen) Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe
Gesamt-Ergebnishaushalt	Gegliedert nach Produktbereichen		
Gesamt-Finanzhaushalt			

Für den Haushaltsausgleich wird der Gesamtergebnishaushalt betrachtet. Maßgebliche Größe ist das „ordentliche Ergebnis“, also der Saldo aus den „ordentlichen“ Erträgen (Ressourcenaufkommen) und „ordentlichen Aufwendungen“ (Ressourcenverbrauch). Deshalb sind

auch die nicht zahlungswirksamen Abschreibungen und Rückstellungen in den Haushaltsausgleich einzubeziehen. Der Finanzhaushalt muss nicht ausgeglichen werden, die liquiden Mittel sind jedoch nach wie vor rechtzeitig für ihren Zweck zur Verfügung zu stellen.

ERGEBNISHAUSHALT 2019 • ORDENTLICHE ERTÄGE

LFD. NR.		BETRAG IN €	IN %
1	Realsteuern	4.075.800	24,04
2	Einkommensteueranteil, Fam.leist.ausgl.	3.971.000	23,42
3	Umsatzsteueranteil	337.000	1,99
4	sonstige Steuern	47.600	0,28
5	Zuweisungen/Umlagen	3.775.000	22,26
6	Auflösungen Zuwendungen/Beiträge	711.800	4,20
7	Entgelte f. öffentliche Leistungen	1.491.400	8,80
8	privatrechtliche Leistungsentgelte	1.092.600	6,44
9	Kostenerstattungen/-umlagen	1.201.200	7,08
10	sonstiges (Zinsen, akt. Eigenleistungen, sonstige ordentl. Erträge)	252.000	1,49
		16.955.400	100

ERGEBNISHAUSHALT 2019 • ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN

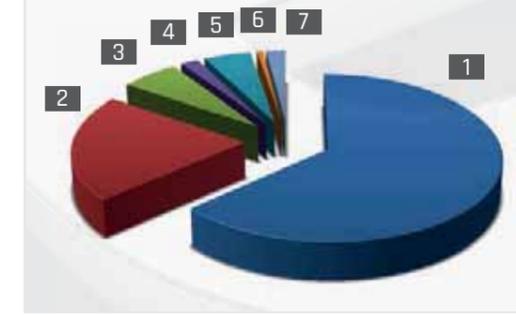
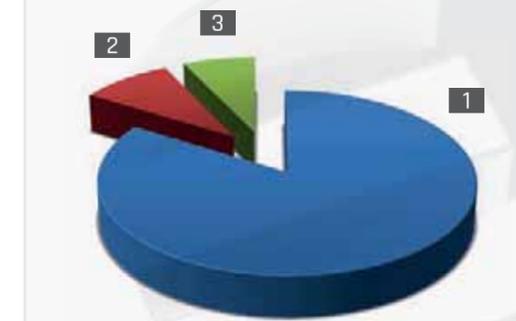
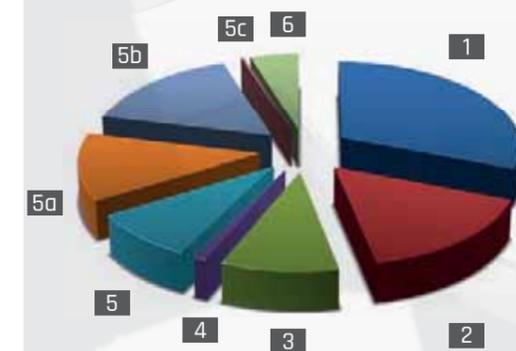
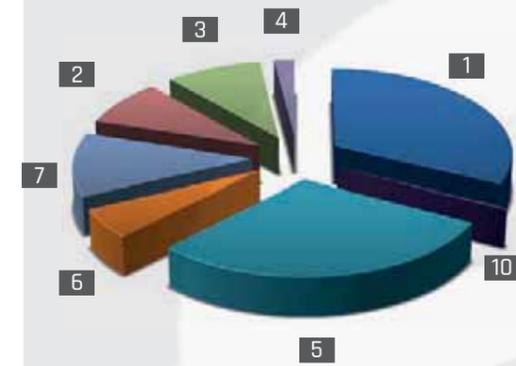
LFD. NR.		BETRAG IN €	IN %
1	Personal- incl. Versorgungsaufwendungen	4.821.050	30,84
2	Sach- und Dienstleistungen	2.502.350	16,01
3	Abschreibungen	1.490.300	9,53
4	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	165.000	1,06
5	Transferaufwendungen	1.375.200	8,80
5a	FAG-Umlage	1.956.000	12,51
5b	Kreisumlage	2.535.500	16,22
5c	Zinsumlage AZVOL	42.000	0,28
6	sonstige ordentliche Aufwendungen	743.100	4,75
		15.630.500	100

FINANZHAUSHALT 2019 • EINNAHMEN

LFD. NR.		BETRAG IN €	%
1	Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	16.243.600	83,85
2	Investitionszuwendungen	1.750.000	9,03
3	Kreditaufnahmen	1.379.000	7,12
		19.372.600	100

FINANZHAUSHALT 2019 • AUSGABEN

LFD. NR.		BETRAG IN €	%
1	Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	14.140.200	63,42
2	Grunderwerb (Schulen)	4.700.000	21,08
3	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.367.500	6,13
4	Erwerb bewegliches Sachvermögen	400.000	1,79
5	Erwerb von Finanzvermögen (Breitband)	1.100.000	4,93
6	Investitionsfördermaßnahmen	140.000	0,63
7	Darlehenstilgungen	450.000	2,02
		22.297.700	100



BAUSTELLEN

OD B313 - MÄGERKINGEN



STADT TROCHTELFINGEN SANIERTE MÄGERKINGER ORTSDURCHFART

Die Stadt Trochtelfingen führte ab Mai 2019 die Sanierung der Mägerkinger Ortsdurchfahrt durch. Im Verlauf der Bundesstraße 313 wurden Kanäle, Gehwege und Bordsteine saniert. Der Gemeinderat vergab bereits im März 2019 den Auftrag an die Firma Brodbeck aus Metzingen für knapp 2,2 Millionen Euro. Diskutiert wurde dabei auch über sinnvolle Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an der stark befahrenen Ortsausfahrt Richtung Gammertingen. Bürgermeister Christoph Niesler informierte in diesem Zusammenhang darüber, dass von acht angeschriebenen Firmen nur eine ein Angebot eingereicht hatte. Die Maßnahme lag unterhalb der ursprünglichen Kostenschätzung und mit der beauftragten Baufirma wurde in der Vergangenheit schon mehrfach zusammengearbeitet. Von den Baukosten

übernahm das Land Baden-Württemberg rund 654.000 Euro. Im Rahmen einer Infoveranstaltung in der Festhalle Mägerkingen erfuhren interessierte Bürger im März Details.

Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme sollte auch die Ortsausfahrt in Mägerkingen entschärft werden. Eine angedachte Fahrbahn-Verschwenkung wurde als zu teuer erachtet. Alternativ war ein Blitzer an der Ortsausfahrt vorgeschlagen worden.

Im Zuge der maßnahmenbedingten Vollsperrung der Bundesstraße wurde der Verkehr örtlich umgeleitet. Ende September war die Straßen- und Kanalsanierung dann abgeschlossen.

Zu den Bauarbeiten in der Mägerkinger Ortsdurchfahrt fand ein Austausch der Asphaltdeck-, Binder- und Tragschicht im Abschnitt der B 313 zwischen dem



nördlichen Mägerkinger Ortsausgang und dem Abzweig nach Steinhilben (K 6736) statt. Das Regierungspräsidium erneuerte seit Anfang September 2019 den schadhafte Fahrbelag der B 313. Trotz schwieriger Witterungsbedingungen konnten die Arbeiten früher als ursprünglich geplant abgeschlossen und der Verkehr am 19. Oktober 2019 freigegeben werden. Die B 313 zwischen Trochtelfingen und dem Mägerkinger Ortsanfang als auch der Anschlussast zur K 6736 in Richtung Steinhilben waren dann wieder uneingeschränkt befahrbar.



NEUBAU DER WERDENBERGSCHULE



Rundgang an der Schule im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 12. November 2019

FEUERWEHR

TROCHTELFINGER GESAMTKOMMANDANT JOSEF BRUNNER WIEDERGEWÄHLT

Für eine zweite Amtszeit als Trochtelfinger Gesamtkommandant wurde Josef Brunner bei der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ende April wiedergewählt. Mit knapp 90 Prozent der Stimmen und für weitere fünf Jahre wurde Josef Brunner in seinem Amt bestätigt. Für den gelernten Kraftfahrzeugtechniker-Meister stimmten 97 der 108 wahlberechtigten Feuerwehrangehörigen. Glückwünsche zur Wiederwahl überbrachte Bürgermeister Christoph Niesler. 17 Feuerwehrangehörige bekamen im Rahmen der Hauptversammlung eine Beförderung, Kommandant Brunner erhielt dabei den Rang eines Hauptbrandmeisters.

AUFSTELLUNG EINES FEUERWEHRBEDARFSPLANS

Mit der Ausarbeitung eines Feuerwehrbedarfsplans hat die Feuerwehr Trochtelfingen, aber vor allem die Verwaltung, eine belastbare Grundlage, welche Investitionen in den nächsten fünf Jahren getätigt werden müssen, um die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr aufrecht zu erhalten und den gestiegenen Anforderungen an ein vielfältiges Aufgabenfeld gerecht zu werden.

In enger Abstimmung mit der Führung der Feuerwehr Trochtelfingen erarbeitete



te Ralf-Jörg Hohloch, Kommandant der Feuerwehr Freiburg im Breisgau, diesen Bedarfsplan. Dafür wurde zuerst die Ist-Situation, zum Beispiel die Anzahl und der Ausbildungsstand der Mitglieder der Feuerwehr, der Fahrzeug- und Ausrüstungsstand, die in den letzten Jahren geleisteten Einsatz- und Ausbildungsstunden und auch die örtlichen Gegebenheiten in allen Stadtteilen, aufgenommen. Anhand der Informationen wurde geprüft, was in den nächsten Jahren alles geleistet werden muss, welche Fahrzeuge und Gerätschaften ersetzt oder neu beschafft und welche baulichen Maßnahmen umgesetzt werden müssen.



BM Niesler (r.) beglückwünschte Josef Brunner zur Wiederwahl

FOTO: BAIER

NEUES EINSATZFAHRZEUG FÜR DIE ABTEILUNG MÄGERKINGEN

Ein Einsatzfahrzeug für die Feuerwehr-Abteilung Mägerkingen: Das neue TSF-W wurde am 19. Mai offiziell übergeben und ersetzt das 31 Jahre alte TSF.

Verbunden mit der Fahrzeugübergabe veranstalteten die Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Mägerkingen ein Feuerwehrfest in und um die Festhalle in Mägerkingen. Aus den Händen von Bürgermeister Christoph Niesler ging der Schlüssel an den Abteilungs-kommandanten Ralf Herrmann. Dabei waren auch Kreisbrandmeister Wolfram Auch, der stellvertretende Mägerkinger Abteilungs-kommandant Tobias Mader und Feuerwehr-Gesamtkommandant Josef Brunner.



BERUFSFEUERWEHRTAG DER JUGENDFEUERWEHR

Der Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Trochtelfingen fand vom 28. bis 29. September statt. Insgesamt 22 Jugendliche traten samstagsmorgens um 8 Uhr ihren 24-Stunden-Dienst im Feuerwehrhaus in Trochtelfingen an.

Neben diversen Übungseinheiten wie Koordinatenfahrt im Stadtgebiet, richtiger Umgang mit Feuerlöschern sowie Hilfeleistung nach einem Verkehrsunfall, mussten die Jugendlichen neun Einsätze im gesamten Stadtgebiet meistern. Hierbei wurden die Einsatzkräfte, wie im Ernstfall auch, unvorbereitet von ihren

jeweiligen Tätigkeiten abgerufen beziehungsweise von der Leitstelle im Feuerwehrhaus Trochtelfingen alarmiert. Die Jugendlichen mussten unter anderem eine verletzte Person aus einem Kanal befreien, in Steinhilben eine Tierrettung vornehmen, Hilfe nach einem Verkehrsunfall leisten und in Hausen im Kindergarten einen Brand löschen, bei dem sie vermisste Personen aus dem verrauchten Gebäude retteten. Die Zeit zwischen den Einsätzen wurde für die Fahrzeug- und Gerätepflege, für den Dienstsport oder einfach mal für eine Runde Fußball spielen genutzt. Der letzte Einsatz fand sonntagmorgens

um 7 Uhr in Trochtelfingen statt. Alarmstichwort: „Auslaufende Betriebsstoffe auf einem landwirtschaftlichen Anwesen“. Nach dem Einrücken im Feuerwehrhaus ließen alle einen erfolgreichen und unfallfreien Berufsfeuerwehrtag mit einem gemeinsamen Frühstück ausklingen. Es war sowohl für die Jugendlichen, als auch für die Ausbilder, Betreuer und Übungsvorbereiter ein tolles Erlebnis. Der Dank der Feuerwehr galt den Angehörigen der aktiven Abteilungen, die die diversen Übungen vorbereitet, die Engagierten als Maschinisten, Fahrer und Betreuer unterstützt und somit den Tag ermöglicht haben.



VIEL ACTION BEIM KINDERFERIENPROGRAMM

Das Kinderferienprogramm der Gesamtfeuerwehr Trochtelfingen fand wieder am und ums Gerätehaus in Trochtelfingen statt. Nach einer kurzen Einführung in die Arbeit und Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr durch Josef Brunner und Stefan Klingenstein galt es, die 19 kleinen Teilnehmer in vier Gruppen einzuteilen.

An verschiedenen Stationen konnten die Kinder sich an einem Feuerlöscher versuchen oder aus wasserführenden Armaturen einen Springbrunnen bauen. Eindrucksvoll wurde demonstriert, was in einer Küche passieren kann, wenn fälschlicherweise versucht wird, ein Öl- oder Fettbrand mit Wasser zu löschen. An



einer anderen Station bekamen die Kinder das gesamte Equipment zur technischen Hilfeleistung vorgeführt und konnten das ein oder andere Ge-

rät auch selbst ausprobieren. Wie man richtig einen Notruf bei der Leitstelle absetzt, wurde im Gerätehaus gezeigt. Im Anschluss daran drehten alle eine Runde durchs Städtle mit dem Feuerwehrauto.

Zum Abschluss wurde gemeinsam gegrillt und ein Gruppenfoto gemacht. Die aktiven Feuerwehrleute freuten sich auch noch Fragen zu beantworten.

RÜCKBLICK BÜCHEREI 2019

ES GIBT SOLCHE, DIE GERNE LESEN,....

„ES GIBT SOLCHE, DIE GERNE LESEN, UND SOLCHE, DIE NIEMALS IN EIN BUCH SCHAUEN WOLLEN. HOFFENTLICH BIST DU JEMAND, DER GERNE LIEST, DENN DANN WIRD DIR NIEMALS LANGWEILIG SEIN.“

Zitat von Astrid Lindgren

Die Öffentliche Bücherei Trochtelfingen hat für all diejenigen, die gerne lesen, ein ständiges und abwechslungsreiches Angebot an Büchern und Veranstaltungen, sodass keine Langeweile aufkommen kann.

Für interessierte Kinder bietet das Büchereiteam seit 8. März 2019 jeden Freitagnachmittag eine Vorlesestunde an. Aus beliebten Büchern wird vorgelesen und die Vorlesestunde ist in der Zwischenzeit für viele Kinder ein fester Bestandteil in ihrem Wochenablauf, auf den sie sich sehr freuen. Für die Erwachsenen veranstaltet die Öffentliche Bücherei, nach wie vor jeden zweiten Monat, ein Bücherfrühstück. Bei diesem Treffen darf nach Herzenslust geschmaust und den Buchvorstellungen der Mitarbeiter gelauscht werden.

Insgesamt war bei den Veranstaltungen im Lauf des Jahres für jeden Geschmack etwas dabei. Am 22. März stellte Armin Dieter unter dem Motto „Faszination Albrauf“ Bilder von Pflanzen, Tieren und Landschaften entlang des Albraufes vor. Am 9. April zog das Theater „HERZEIGEN“ mit dem Stück „Wichtelwitz und Riesenmut“ Erst- und Zweitklässler in seinen Bann. Vom 5. Mai bis 3. Juni gab es die Ausstellung „Graphic Novels trifft Klassiker“ in der Bücherei zu bestaunen. Die Wander-Schau war eine Leihgabe der Fachstelle für Bibliotheken in Tübingen. Am 27. Juni begeisterte das Theater Sturm-



vogel Kindergartenkinder mit ihrem eindrucksvollen Stück „Kätzchen Schnute“.

Am Sommerferienprogramm der Stadt Trochtelfingen beteiligte sich die Bücherei am 30. Juli mit einem Bastel- und Lesenachmittag „Rund um die Schlangel“. Am 1. August begeisterte Erika Seitz vom Lese- und Bewegungsprogramm „Drachenstark“ aus Reutlingen Kinder für interaktive Lesestationen rund um das Buch „Der Drache Kokosnuss und der Zauberer“.



Das Theater „HERZEIGEN“ mit dem Stück „Wichtelwitz und Riesenmut“

Bei der Trochtelfinger Kulturnacht am 7. September waren auch die Türen der Bücherei geöffnet. Die Besucher hatten beim Kabarett-Stück „Midda em Leba ischt d'Hälfte scho rum“ viel zu schmunzeln. Am 9. Oktober feierte die Bücherei mit Frank Schröder, und einem Haus voller Gäste, seine Buch- und Lesungspremiere zu seinem Krimi „Mit jeder Faser“.

Am 16. Oktober war mit dem Kindertheater zum Buch „Der Löwe, der nicht schreiben konnte“ für beste Unterhal-

tung gesorgt und am 22. Oktober konnten sich die Schulkinder über das Theater zum „Magischen Baumhaus“ freuen. Für Schulkinder sind die Theaterstücke in der Bücherei immer eine willkommene Abwechslung im Schulalltag.

Mit der Kaffeestube beim Christkindlesmarkt schloss sich der Veranstaltungskreis der Bücherei für das Jahr 2019 mit den vielen interessanten Angeboten und Eindrücken. Das Büchereiteam freut sich auf 2020 mit vielen neuen Projekten und Angeboten rund um das Buch.



Theaterstücke für Schulkinder begeisterten in der Bücherei.



Frank Schröder bei der Vorstellung seines Krimis „Mit jeder Faser“.

DIE KINDERGÄRTEN 2019



VIELFÄLTIGE AKTIONEN IM BEWEGUNGSKINDERGARTEN MÄGERKINGEN

WEIHNACHTSBAUM SCHMÜCKEN AM KIOSK LAUCHERTSEE

Die Kinder stellten für den Kiosk am Lauchertsee aus verschiedenen Materialien Christbaumschmuck her. Voller Eifer wurde dafür geschnitten, gebastelt, gefaltet, geklebt und gesammelt. Jonne Carstens hatte Kontakt wegen des Weihnachtsbaumschmucks aufgenommen und es wurde gleich zugesagt. Die Kinder freuten sich darauf, ihren Baumschmuck öffentlich zu präsentieren. Anfang Dezember liefen alle mit den Bastelarbeiten gemeinsam zum Mägerkinger Kiosk „Lauchertsee Eins“, wo die Gruppe schon sehnsüchtig erwartet wurde. Alle Kinder waren aufgeregt und nachdem jedes



seinen Baumschmuck aufgehängt hatte, durfte das Abschlussfoto nicht fehlen. Als Dankeschön erhielten die Kinder einen selbstgebackenen Kuchen, den das Kiosk-Team überreichte.

MUTTERTAGTREFFEN

Wie jedes Jahr wurde auch 2019 Muttertag gefeiert. Beim gemeinsamen Frühstück sangen die Kinder zur Begrüßung ein Lied und sagten das Muttertagsgedicht auf, bevor sie ganz stolz ihr Muttertagsgeschenk, einen bemalten Keilrahmen, überreichten.



OMA- UND OPA-TAG

Ende Mai fand das Oma- und Opa-Fest im Bewegungskindergarten statt. Die Kinder freuten sich auf diesen Tag, an dem ihre Großeltern vorbei kommen durften. Mit dem Lied „Wir wollen euch begrüßen“ ging der Nachmittag los. Die Kinder zeigten Fingerspiele und Kreisspiele aus Großelterns Zeiten. Im Anschluss klang das Fest bei leckeren Kuchen, Saft und Kaffee sowie der Möglichkeit, sich in Ruhe mit anderen Großeltern zu unterhalten, aus. Es war ein unvergesslicher Tag, der viel zu schnell zu Ende ging.

VERSCHIEDENSTE PROJEKTE IN DER KINDERTAGESSTÄTTE WILSINGEN

Im Kita-Jahr 2018/2019 verwirklichten die Kinder und Erzieherinnen verschiedene Projekte. Eines blieb besonders in Erinnerung: Die Sporttage mit Nico, der vom Sportkreis Reutlingen an fünf Tagen in die Kita Wilsingen kam.

Nico machte mit den Kindern Sport in allen möglichen Arten. Dazu gehörten beispielsweise ein Bewegungsspiel, Stationen mit Geräten, Koordinationsübungen, Schwungtuch, Kleingeräte und rhythmische und ruhige Spiele. Die Kinder und die Erzieherinnen waren sehr begeistert.

Im nächsten Projekt ging es mit Förster Martin in den Wald. Gleich bei der ersten Hecke erklärte der Förster der Gruppe, dass man daraus sehr gut einen Reisigbesen machen könnte, auch die kleine Weinbergschnecke am Wegesrand konnte genau beobachtet werden. Die Kinder tanzten um einen riesigen Baum und suchten ganz leise verschiedene Tiere, die Förster Martin im Wald versteckt hatte. Nach einem ausgedehnten Picknick erzählte er die Geschichte vom Borkenkäfer Willibald und zeigte ein paar echte Exemplare. Bevor es zum Nestbau weiterging, machten alle zusammen nochmals eine kurze Rast auf Holzstämmen. Zuerst galt es,



„Nestmaterial“ zu suchen, dann das Nest zu bauen und zum Schluss suchten alle die „Würmer“. Beim Abschied vom Wald sagten alle ein riesengroßes Dankeschön an Förster Martin.

An einem wunderschönen Nachmittag kamen unsere Omas, Opas und Uromas zu uns in die Kita. Nachdem wir sie mit dem Lied „Hallo Oma wir sind da, hallo Opa wir sind da“ begrüßt hatten, sangen wir „Unsre Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“ und „Theo, Theo ist fit“. Zum Schluss trugen wir das Fingerspiel „Kasperletheater“ vor. Anschließend gab es selbstgebackenen Kuchen von den von uns und den Eltern. Unsere Omas und Opas spielten noch mit uns im Garten bevor es wieder nach Hause ging.

EREIGNISREICHES JAHR IM THOMAS-GEISELHART-KINDERGARTEN

Der Thomas-Geiselhart-Kindergarten in Steinhilben ist seit dem Jahr 2013 mit dem Zertifikat der Landesinitiative BeKi – Bewusste Kinderernährung ausgezeichnet. Die bereits dritte Auszeichnung ist noch bis August 2025 gültig. Um das Qualitätssiegel zu erhalten, hat die Einrichtung viele Aktionen, wie Besuche in der Käserei in Ödenwaldstetten oder bei der Bäckerei Hanner, auf die Beine gestellt. Mit den Kindern wurde über Lebensmittel, deren Herkunft, das Wachsen und Ernten gesprochen. In regelmäßigen Koch- und Backbeschäftigungen erfuhren die Kinder, wie Zutaten verwendet, welche Küchengeräte benutzt oder auch welche Maße verwendet werden. Bei der Fortbildung „Mit allen Sinnen genießen in der Kita“ bildeten sich die Erzieherinnen weiter und ein Elternabend zum Thema „Auf Zack mit Geschmack – Gesunde Ernährung mit allen Sinnen entdecken!“ wurde organisiert. Gemeinsam erarbeitete man viel, erlernte viel Neues erlernt und alle sind sehr stolz auf die erneute Auszeichnung. Ein besonderes Highlight im Kindergartenjahr ist die Fasnet, die passend zum Motto „Wir reisen durch die Zeit“ gestaltet wurde. Die Kinder konnten sich nach Lust und Laune



verkleiden, ob als Cowboy und Indianer wie im Wilden Westen, Ritter und Prinzessin aus dem Mittelalter, Hippies und Blumenkinder aus den 70er-Jahren oder Roboter aus der fernen Zukunft, ihrer Phantasie waren keine Grenzen gesetzt. Es galt, neue Lieder und Verse zu lernen und die Gelegenheit wurde genutzt, die Kindergartengruppen zu schmücken. Groß war die Freude auf den „Schmotzigen Donnerstag“, an dem die Steinhilber Narren zu Besuch kamen. Schon von Weitem waren die „Schalmeien“ und die „Hästräger“ zu hören und alle waren gespannt auf den gemeinsamen Umzug zum Kirchplatz, wo zum „Steinhilber Fasnetslied“ gesungen und geschunkelt wurde. Sprachlos waren alle, als „Hanswurstl“ Martin Denzler einen 750 Euro hohen Betrag überreichte. Der Dank galt

allen Spendern, denen die „Bobbel“ vom „Hanswurstlhäs“ so viel wert waren und der Dank galt natürlich auch an Martin Denzel, der durch sein Engagement beim Versteigern so einen großen Geldbetrag für den Kindergarten erwirtschaftet hat.

Einen Ausflug der besonderen Art gab es 2019 für die „Kleinsten“. An einem sonnigen Freitagmorgen durfte die Gruppe Mäuse einem Pferdehof im Ort einen Besuch abstatten. Gemeinsam mit einer Freundin zeigte die damalige Praktikantin stolz ihr Pferd und den Stall. Alle konnten zuschauen, wie ein Pferd gesattelt, getrenzt und geputzt wird. Interessant waren auch die vielen anderen Tiere, die es auf dem Hof gab. Zum Abschluss durfte jedes Kind, das wollte, auf dem Pferd sitzen. Ein gelungener Ausflug, an den sich noch alle lange erinnern.



25 JAHRE KINDERGARTEN HAUSEN

Die Feier zum 25-jährigen Bestehen des Kindergartens Hausen fand im Mai bei sonnigem Wetter statt.

Das Fest begann mit Ansprachen zum Jubiläum von Ortsvorsteher Bernd Schäfer, von Alexandra Kamps, Fachbereichsleitung der Mariaberger A&S GmbH, und Carmen Freudemann, Leiterin des Kindergartens. Im Anschluss begeisterte eine kleine Aufführung der Kindergartenkinder zum Thema „Wie die Zeit vergeht“. Das Kinderliedermedley brachte selbst die Gäste zum Mitsingen und bereitete allen viel Spaß. Die Kindergartenkinder wurden nicht nur mit viel Beifall belohnt, sondern auch mit einem Eis-Versprechen, das Bürgermeister Christoph Niesler bei



einem Besuch im Sommer persönlich einlöste. Bei der Jubiläumsfeier genossen die Besucher Kaffee und Kuchen und die Kinder konnten sich beim Ponyreiten vergnügen. Wer wollte, konnte Heliumluftballons kaufen, Knautschluftballons basteln, mit dem Feuerwehrauto mitfah-

ren und mit der Feuerwehr gemeinsam Wasser spritzen. Es war ein sehr schönes Fest mit vielseitigen Angeboten, die mit viel Freude angenommen wurden.

BUNTES SOMMERPICKNICK IM KINDERHAUS ST. MARTIN - EIN JAHR VOLLER BEGEGNUNGEN

Im Garten des Kinderhauses St. Martin begegneten sich im Juli Eltern, Kinder, Großeltern, Freunde und Fachkräfte, um sich vom vergangenen Kinderhausjahr mit einem Sommerfest zu verabschieden.

Unter dem Motto „Sommerpicknick“ genossen alle gemeinsam bei Kaffee, Kuchen, Getränken und Fingerfood das sonnige Wetter. Für die rund 250 Gäste standen verschiedene Spielstationen bereit, die zu viel Spaß einluden. Ein sommerliches Programm der Kinder machte

den Tag zu einem unvergesslichen Fest. Der Dank des Teams galt der tollen Elternschaft, die mit ihren Kaffee- und Essensspenden zum gemütlichen Beisammensein beigetragen haben.

Auch im Kinderhausjahr 2019-2020 werden verschiedene Festlichkeiten und Aktionen für die Kinder und Familien angeboten. Ein besonderes Highlight wird das Vatertagangebot im Frühjahr sowie das Angebot zum Muttertag. Außerdem werden die Großeltern ins Kinderhaus eingeladen, um mit ihren Enkelkindern Kindergartenzeit gemeinsam zu verbringen. Die Familien und Fachkräfte freuen sich auf viele gemeinsame Begegnungen.



DIE SCHULEN 2019

DIE WERDENBERGSCHULE

STRAMPELN - GRILLEN - CHILLEN BEI DER RADTOUR DER KLASSE 7C

Die Klasse 7c der Werdenbergschule machte sich Ende Juli mit Klassenlehrerin Nicole Steiner auf eine abwechslungsreiche Fahrradtour. Die schon verabschiedeten und entlasse-

nen Neuntklässler Joy, Florian, Jakob, Tim und Tom begleiteten sie. Die „Ehemaligen“ versteckten im Vorfeld Schatzkistchen, die die „7er“ suchen und finden sollten. Zum Abschluss wurde am Schützenhaus in Trochtelfingen mit Unterstützung von Frau Stoll gegrillt.



HIGHLIGHTS ZUM ABSCHLUSS DER KLASSE 2

Im Rahmen der Buchpräsentation besuchte die Klasse 2 der Werdenbergschule die Bücherei. Dort stellten Frau Birkle und Frau Zeiler den Kindern die verschiedenen Medien vor. Alle konnten sich zum Abschluss der Führung ein Buch zur Ausleihe mitnehmen. Der Dank für das tolle Erlebnis galt Frau Birkle und Frau Zeiler.

Für die Klasse stand auch Pizza backen mit Jürgen Gotzik auf dem Programm. Nachdem der Teig geformt und belegt war, fuhren alle gemeinsam zum Backhaus nach Steinhilben. Dort erklärte Jürgen Gotzik den Kindern, wie man im Backhaus einheizt und später die Pizza



fertig backt. Das gemeinsame Pizzaessen mit den Eltern rundete diesen Tag ab. Ein Dankeschön erhielten Jürgen Gotzik für die tolle Unterstützung und Roland Schmid, der den Teig vorbereitet hatte.

Der Jahres-Ausflug brachte die Kinder auf die Burg Hohenzollern. Dort angekommen verwandelten sich die Zweit-

klässler in Schatzsucher. Alle erkundeten die Gegend rund um die Burg und kletterten bis auf den Dachboden hinauf. Im Fahnenturm hatte sich der Schatz versteckt. Dieser tolle Tag wäre ohne die Unterstützung der Eltern nicht möglich gewesen.

Zum Abschluss war noch das Ökomobil zu Gast in Trochtelfingen. Die Kinder gingen als kleine Forscher auf die Wiese und schauten sich verschiedene Tiere genauer unter dem Mikroskop an.



EMOTIONALER ABSCHIED AN DER WERDENBERGSCHULE

Ein emotionaler Abschied gab es im Juli für die Abschlussklasse 2019 der Werdenbergschule.

Zahlreiche Eltern, Geschwister, Verwandte, Freunde und Begleiter der Abschlussklasse sowie aktive und ehemalige Lehrer waren die Gäste der Werdenbergschüler, die mit der von ihnen gestalteten Feier das Ende ihrer Schulzeit ausklingen ließen. In ihren Grußworten riefen Bürgermeister Christoph Niesler und Schulleiter Andree Fees die Schülerinnen und Schüler dazu auf, sich solche Ziele im Leben zu setzen, die ihnen vielfältiges Glück, zum Beispiel durch gemeinsames Handeln und ein soziales Miteinander, versprechen könnten. Frau Jakobsen und Frau Stoss, Vertreterinnen des Elternbeirats, gaben in Gedichtform den Schülerinnen und Schülern die besten Wünsche und viel Glück mit auf den Weg.

Nach der Übergabe der schulischen Belobigungen, Preise und Ehrungen folgte der Höhepunkt der Feier, die Verleihung der Zeugnisse, durch Schulleiter Fees und Klassenlehrerin Frau Kratzer. Die Festgesellschaft erhielt einen Eindruck vom vielfältigen Engagement und den hervorragenden schulischen Leistungen der Abschlussklasse. Schülersprecherin Joy Rebstock betonte mit Unterstützung von Klassensprecherin Georgia Eleftheriadou den tollen Zusammenhalt und die Freundschaften in der Klasse. Beide bedankten sich bei Klassenlehrerin Frau Kratzer, den Lehrern und Eltern für ihre Begleitung und Unterstützung in den zurückliegenden Jahren. Für den Präsentationsbeitrag der Schüler und Schülerinnen gab es standing ovations.

Bei der anschließenden Feier im Foyer der Werdenbergschule war bis in den späten Abend hinein Gelegenheit, Glückwünsche auszusprechen und Gespräche zu führen.



DER SPENDENLAUF ZOG WIEDER JUNG UND ALT AN

Der Spendenlauf der Werdenbergschule zog am 9. Juli 2019 Läufer unterschiedlichster Altersklassen und Geschwindigkeiten auf dem Schul- und Sportgelände in Trochtelfingen an. Die Idee war wieder wie in den Vorjahren, Spenden für Kinder in ärmeren Ländern aufzubringen. Schüler, Geschwister, Eltern und Lehrer rannten gemeinsam für den guten Zweck viele Runden. Die Schüler hatten sich im Vorfeld einen oder mehrere Sponsoren gesucht, die sich verpflichteten, für jede gelaufene Runde 0,50 Euro zu spenden. Das gespendete Geld ging an die „Sree Basic School“ in Belsot in Nepal. Im jährlichen Wechsel wird jeweils eine Schule dort und eine in Sambia unterstützt.



Die Werdenbergschule ist seit Mai 2019 Mitglied des Netzwerkes „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“.

GRUNDSCHULE STEINHILBEN



Wintersporttag am Augstberg



Schülerbefreiung mit dem Narrenverein Steinhilben



Zirkusprojekt mit dem Zirkus Piccolo



Jugend trainiert für Olympia Fußball



Jugendverkehrsschule Klasse 4



Lesenacht der Klasse 2 und 3



Jugend trainiert für Olympia Leichtathletik



Schulausflug zur Nebelhöhle mit Wanderung



Besuch bei der Feuerwehr im Rahmen der Unterrichtseinheit „Feuer“

STERBETAFEL 2019

IM STADTTEIL TROCHTELFINGEN

20.01.2019
Schoser, Johannes Martin

29.01.2019
Widmann, geb. Sautter, Zita Johanna

30.01.2019
Müller, Norbert

17.03.2019
Ackermann, geb. Frey, Gretel

03.04.2019
Follmer, Peter Laurentius

22.04.2019
Koch, Siegfried

06.05.2019
Cyprianus, geb. Dietmann,
Kreszentia

10.05.2019
Klingenstein, geb. Zeiler, Anna

24.06.2019
Fulde, geb. Hugger, Andrea Petra

28.06.2019
Jautz, geb. Schnitzer, Daniela

11.07.2019
Bonow, Ulrich Otto Karl

24.10.2019
Stefanidou, geb. Papadopoulou, Maria

28.11.2019
Diem, geb. Missel, Kreszenz

05.12.2019
Schmid,
Maria Katharina Franziska

14.12.2019
Rohmann, Horst

15.12.2019
Meyer, Walter

21.12.2019
Eisele, Friedrich

IM STADTTEIL HAUSEN

10.10.2019
Graf, geb. Deppert, Frida

IM STADTTEIL WILSINGEN

02.03.2019
Brunner, geb. Vetter,
Maria Anna

25.06.2019
Eisele, Johannes

IM STADTTEIL STEINHILBEN

12.01.2019
Dr. Stelzer, Petra Gabriele

21.01.2019
Preiss, Artur

19.02.2019
Herrmann-Weinhold
geb. Herrmann, Ursula

13.03.2019
Schöfbeck geb. Mörth, Edeltraud

02.05.2019
Schöllkopf, Roland

23.05.2019
Schmid, Josef

24.05.2019
Kärcher, Manfred

06.07.2019
Heinzelmann, Johannes

24.08.2019
Schaab geb. Volk, Elisabeth

25.09.2019
Slanina, Thomas Josef

02.11.2019
Heinzelmann, Leo

IM STADTTEIL MÄGERKINGEN

20.04.2019
Rukwid, Ella Pauline

16.06.2019
Stirner, Harry Albrecht

12.09.2019
Lamparter, Ulrich Wilhelm

28.09.2019
Lorch, Johannes

24.12.2019
Schick, Irmgard

FRITZ EISELE AM 21. DEZEMBER 2019 VERSTORBEN

Die Stadt Trochtelfingen trauerte im vergangenen Jahr um Fritz Eisele, der Träger des Bundesverdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland sowie der Bürgermedaille der Stadt Trochtelfingen verstarb am 21. Dezember.

Mit seinem Wirken für die Stadt hat Fritz Eisele an den unterschiedlichsten Stellen eine positive Weiterentwicklung bewirkt. Sein Engagement und sein selbstloser Einsatz für Trochtelfingen waren vorbildhaft und nachahmenswert.

Durch die unterschiedlichen Tätigkeiten hatte er maßgeblich mit dazu beigetragen, dass sich das bürgerschaftliche Engagement und das Miteinander zwischen Menschen so nachhaltig positiv entwickelt haben.

Neben vielen anderen verantwortlichen Tätigkeiten in anderen Vereinen war die Stadtkapelle ein besonderes Anliegen. Als Bürger und als ehemaligem Mitarbeiter der Stadt war Fritz Eisele die Entwicklung seiner Stadt stets ein außerordentlich wichtiges Anliegen.

TRAUER UM ANDREA FULDE

2019 trauerte Trochtelfingen um Andrea Fulde geb. Hugger, die am 24. Juni überraschend im Alter von 53 Jahren verstarb. Andrea Fulde war seit dem 26. Mai 1997 als Erzieherin mit Gruppenleitung bei der Stadt

Trochtelfingen beschäftigt. Ihre Aufgabe hat sie immer engagiert, mit sehr großer Leidenschaft und Kreativität ausgeführt und sich dadurch bei Kindern, Eltern und Kollegen große Anerkennung erworben.

ABSCHIED VON JOHANNES MARTIN SCHOSER

Abschied nahm die Stadt Trochtelfingen von Ehrenbürger Johannes Martin Schoser – der Träger des Bundesverdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland sowie der Bürgermedaille der Stadt Trochtelfingen verstarb am 20. Januar 2019 im 93. Lebensjahr.

Johannes Martin Schoser war von 1953 bis 1989 und von 1994 bis 1999 (nur unterbrochen 1965 bis 1968) und damit 37 Jahre Mitglied des Trochtelfinger Gemeinderats, davon viele Jahre als 1. Stellvertretender Bürgermeister.

Als anerkannte und geachtete Persönlichkeit mit hohem Sachverstand und großer Verbundenheit zu seiner Heimat hatte er sich für die kommunalpolitischen, geschichtlichen und historischen Belange der Stadt Trochtelfingen eingesetzt.

Untrennbar ist die Entwicklung des historischen Stadtkerns in der Stadt Trochtelfingen mit der Arbeit von Johannes Martin Schoser verbunden.

Als Mitglied des Gemeinderats und als Bürger hatte er sich über Jahrzehnte hinweg weit über dem durchschnittlichen Maß hinaus im Ehrenamt für die Belange der Stadt und um das Gemeinwohl verdient gemacht. Neben seiner kommunalpolitischen Arbeit war er 1957 maßgeblich an der Wiedergründung der historischen Bürgerwehr der Stadt beteiligt und hatte jahrzehntelang als Vorsitzender und Kommandant seine Heimatgemeinde repräsentiert. Seit 1959 hatte er sich auch in der Stadtkapelle Trochtelfingen engagiert, zuerst als 2. Vorsitzender und später als 1. Vorsitzender. Als Gründer des Trochtelfinger Geschichts- und Heimatvereins hatte Johannes Martin Schoser den Grundstock für die Entwicklung des Vereins gelegt. Als Geschäftsmann trug Johannes Martin Schoser mit seinem Bekleidungshaus we-



sentlich zur Bekanntheit und dem Ruf als Einkaufsstadt der Stadt bei. Er übernahm über viele Jahre hinweg als Vorsitzender des Werbekreises im Handels- und Gewerbevereins Verantwortung übernommen.

Johannes Martin Schoser hatte sich um seine Heimatstadt Trochtelfingen in außergewöhnlichem Maße verdient gemacht.



Herausgeber:

Stadt Trochtelfingen
Ansprechpartnerin Sarina Walz
Rathausplatz 9, 72818 Trochtelfingen
Telefon: 07124 4829
sarina.walz@stadt-trochtelfingen.de
www.trochtelfingen.de

Redaktion und Gestaltung:

Pressebüro Schiel
775385 Bad Teinach-Zavelstein
info@presseschiel.de, www.presseschiel.de

Fotos:

Stadt Trochtelfingen
(sofern nicht anders angegeben)

JAHRESRÜCKBLICK

HEIMATBRIEF



2020

Nach dem Heimatbrief 2019 ist vor dem Heimatbrief 2020: Berichte und Fotos von Ihren Veranstaltungen nimmt Sarina Walz auch gerne jederzeit unter dem Jahr entgegen.

Senden Sie das Material an die E-Mail-Adresse sarina.walz@stadt-trochtelfingen.de.